

von Wulf Wager

A'gebere



Mei Nachbere, Sie wissat jo, des propere 150-Kilo-Prachtsweib, isch vorletscht Woch 's erscht Mol Oma wor-da. Des Kendle isch om halb ois am Middag gebora ond kaum, dass d' Nabelschnur durchnitta war, isch se om zwoi scho em Krankahaus gstanda ond hot des winzig-wonzige Würmle an ihre übergroße Brüscht druckt. Des war warscheins dr

erschte graöße Schock für des kleine Mädle. Damit se des Kendle au recht im Bild feschtalta ka, hot se sich extra a kleine digitale Kamera kauft. Also hot se des kleine Butzele en alle Laga fotografiert ond isch no mit dem Stick von sellra Kamera zom DM-Markt, damit mr dort dia Bilder ausdrucka ka. Sie hot jo wella mit ihrem Enkele bei ihre Freundinna ond Nachbr ageba.

Dui Verkaifre hot sich den Stick geba lassa ond probiert den en ihr Fotomaschee neizomstecka. "Dai Deng goht en mai Loch net nai!", hot se zu meira propera Nachbere gsait. Sia hot's wieder ond wieder probiert, aber 's isch et ganga. No hot dia Verkaifre den Stick mol genauer aguckt. Wie se ihr Lesebrill ufzoga hot, hot se den Fehler glei gmerkt. Do isch nämlich "Akku" drufgstanda. No hot mei propere Nachbere halt a bissle länger warta miassa, bis se mit ihrem Enkele hot ageba kenna.

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager